TOP

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	06.03.2024

öffentlich

Vorlage Nr.	143/2024-SBB
Stand	06.02.2024

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt
Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des StadtBetriebes Bornheim - Abwasserwerk - sind folgende Kanalbaumaßnahmen in 2024 in der Ausführung oder Planung:

Kanalneuverlegungen (A 100):

Private Erschließung **Ro 23** „Koblenzer Straße“
Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Ro 23 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Koblenzer Straße ist in der Planungsphase. Kein neuer Sachstand, das Abwasserwerk wartet auf die Wiederaufnahme des Projektes seitens Erschließungsträger und Stadt.

Private Erschließung **Rb 01 „**Eifelstraße“
Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Rb 01 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Eifelstraße ist tiefbautechnisch abgeschlossen. Die endgültige Anbindung des Pumpwerkes an die Datenfernüberwachung sowie die Ab-/Übernahme stehen noch aus.

Private Erschließung **Me 18** „Lannerstraße“
Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Me 18 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Händelstraße und in der Lannerstraße ist in der Planungsphase. Das Entwässerungskonzept sowie die Überflutungsbetrachtung liegen vor und müssen für die Ausführungsplanung fortgeschrieben werden.
Ein Antrag auf eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Regenwasser über ein Regenwasserversickerungsbecken ins Grundwasser wurde vom Erschließungsträger beim Rhein-Sieg-Kreis (RSK) gestellt. Dieser Antrag wurde vom Abwasserwerk vorgeprüft und mit einigen Angaben an den RSK, mit dem Hinweis einer erforderlichen Überarbeitung, zurückgesandt. Der städtebauliche Vertrag liegt nach Abstimmung aller Beteiligten unterschrieben vor.

Erschließung **Me 16** „Bonn-Brühler-Straße“
Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Me 16 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Bonn-Brühler-Straße befindet sich seit Februar 2023 im Bau. Folgende Gewerke kommen zur Ausführung:

Gewerk	**Bezeichnung**	**Auftrag durch:**
1	Verkehrssicherung	Stadt Bornheim
2	Kanalbau im B-Plangebiet	AWW Stadtbetrieb Bornheim
3	Regenrückhaltebecken	AWW Stadtbetrieb Bornheim
4	Gewässerverrohrung Mühlenbach L 183	AWW Stadtbetrieb Bornheim
5	Versorger	Stadt Bornheim / Versorger

Kostenträger zu Gewerk 4 ist Straßen-NRW, die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt durch das Abwasserwerk.
Die umfangreiche Anpassung der Verkehrsführung im Bereich der L 183 Bonn-Brühler-Straße wurde in enger Abstimmung mit dem Tiefbauunternehmen und der Verkehrsbehörde der Stadt Bornheim abgestimmt.

Insbesondere die Fußgängerführung entlang der Baustelle an der Bonn-Brühler-Straße von und in Richtung Hildegard-von-Bingen-Straße sind aufgrund der verengten Gegebenheiten schwierig. Die mit der Verkehrsbehörde der Stadt Bornheim abgestimmten Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung setzen ein **umsichtiges und angepasstes** Verhalten aller Verkehrsteilnehmer voraus!

Bis Ende November 2023 wurde folgender, mit der Stadt Bornheim abgestimmter Terminplan, bei Anfragen kommuniziert:

- 1. Quartal 2023 Baubeginn Me 16
- 1. Quartal 2024 Fertigstellung und Verkehrsfreigabe Baustraßen

Es wurde regelmäßig darauf hingewiesen, dass die Einhaltung des Terminplans u.a. abhängig von weiteren erforderlichen archäologischen Begutachtungen, ggf. notwendiger Kampfmittelsondierungen sowie den Witterungsverhältnissen ist.

Im Dezember 2023 wurde der Terminplan der Tiefbaufirma aktualisiert. Aufgrund der teils sehr schlechten Witterungsverhältnisse, aber auch aufgrund eines erhöhten Krankenstandes bei der Tiefbaufirma wird der Fertigstellungstermin der Gesamtmaßnahme nach hinten verschoben. Folgender Terminplan ist derzeit aktuell:

- 1. Quartal 2023 Baubeginn Me 16
- Ende 1. Quartal 2024 Fertigstellung und Verkehrsfreigabe Baustraßen
  Ende 2. Quartal 2024 Fertigstellung Gesamtmaßnahme incl. Erneuerung der Gewässerverrohrung Mühlenbach L 183

Trotz der o.g. schwierigen Witterungsverhältnisse wird weiterhin die Verkehrsfreigabe der Baustraße innerhalb des B-Plangebietes Me 16 für Ende 1. Quartal 2024 verfolgt. Bei positiver Verkehrsfreigabe der Baustraße könnten private Bauherren ggf. mit Beginn des 2. Quartals die Baustraße nutzen und mit den privaten Baumaßnahmen beginnen.
Erst nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme erfolgt für alle Gewerke die VOB-Abnahme und damit auch der Beginn der Gewährleistungszeit.

Kanalerneuerungen (A 200):

<u>Bornheim, Pohlhausenstraße/Botzdorfer Weg/Lessingstraße/Quellenweg/Waldstraße</u>
Folgende hydraulische Kanalerneuerungen, die nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich sind, befinden sich derzeit in der Planungsphase:
- Bornheim - Pohlhausenstr. zw. Om Jeeßeberch bis Botzdorfer Weg
- Bornheim - Botzdorfer Weg (Pohlhausenstr. b. Botzdorfer Weg 23)
- Bornheim - Lessingstr. (Botzdorfer Weg b. Lessingstr. 13)
- Bornheim - Quellenweg (Botzdorfer Weg b. Mittelstein)
- Bornheim - Waldstr. (3 Haltungen zw. Blütenweg und Quellenweg)
- Bachkanal (in o.g. Straßen sofern vorhanden) im Auftrag der Stadt Bornheim
- LWL-Umverlegung (in o.g. Straßen sofern vorhanden)

Die Ausschreibungsphase ist ab Mitte 2024 vorgesehen.

Hersel, Bayerstraße
Kein neuer Sachstand gegenüber Vorlage 292/2021-SBB. Die geplante Kanalerneuerung kann nach wie vor nicht fortgeführt werden, da der Straßenendausbau vom Tiefbauamt der Stadt Bornheim personalbedingt planerisch nicht betreut werden kann.

Hersel, Rheinstraße und Kleinstraße
Die Baumaßnahme wurde in 2023 baulich abgeschlossen.

Merten, Lannerstraße
Im Zuge der Planungen und Abstimmungen zur Erschließung des Bebauungsplangebietes Me 18 und unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfahrungen des Netz- und Anlagenbetriebes des Abwasserwerkes wird die Kanalerneuerung in der Lannerstraße in Merten planerisch begonnen. Unter Beachtung der GIS-Informationen liegen rund 260 m Kanal (Baujahr 1967) entlang der Lannerstraße im Bereich der HGK Linie 18 (Häfen und Güterverkehr Köln) in der Feldlage. Ziel dieser Maßnahme ist, dass dieser Kanal aus der Feldlage in die Lannerstraße verlegt wird, damit der Kanal zukünftig wesentlich betriebssicherer nach den rechtlichen Vorgaben unterhalten werden kann.
Aktuell wird u.a. geprüft wie mögliche Synergien zwischen der Erschließung Me 18 und dieser Kanalbaumaßnahme in der Lannerstraße genutzt werden können.

Roisdorf, Berliner Straße
Die bauliche und hydraulische Kanalerneuerung von drei Haltungen im Bereich Berliner Straße Hausnummer 6 - 30 ist nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich und befindet sich in der Planungsphase. Die Ausschreibungsphase ist für die Jahresmitte 2024 vorgesehen.

Walberberg, Dominikanerstraße / Schwadorfer Kreuz, incl. detaillierte Überflutungsprüfung
Die detaillierte Überflutungsprüfung wurde in der Verwaltungsratssitzung vom 27.09.2023 vom Ingenieurbüro Fischer vorgestellt und in der Verwaltungsratssitzung vom 06.12.2023 mit dem zusammenfassenden Bericht mit einer eigenen Vorlage ergänzt.
Die erforderlichen Mittel für die sich aus der Studie ergebende hydraulische Kanalanpassung wurde im Wirtschaftsplan 2024 und folgende Jahre eingeplant. Das Ingenieurbüro Fischer plant aktuell auf Grundlage der Studie weiter an der Optimierung der Entwässerungssituation im Schwadorfer Kreuz. Aktuell erfolgen weitere detaillierte hydraulische Betrachtungen welche erforderlich sind, damit die Maßnahmen u.a. mit der Aufsichtsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises abgestimmt werden können.

Waldorf, Schmiedegasse, Hühnermarkt, Kerpengasse, Straufsberg
Die hydraulische Kanalerneuerung, bestehend aus den Abschnitten Schmiedegasse (13 Kanalhaltungen zwischen Haus Nr. 28 und Hühnermarkt), Hühnermarkt (4 Kanalhaltungen zwischen Schmiedegasse und Straufsberg), Kerpengasse (6 Kanalhaltungen ab Hühnermarkt) sowie Straufsberg (3 Kanalhaltungen ab Hühnermarkt), ist entsprechend der Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich.
Ergänzend zu den Planungen der o.g. Kanalerneuerung wurde hier ebenfalls der bauliche und hydraulische Zustand des parallel verlaufenden Bachkanals überprüft. Demnach ist eine hydraulische Erneuerung in der Schmiedegasse (6 Haltungen ab Schmiedegasse Höhe Haus-Nr. 28 bis Schmiedegasse Höhe Haus-Nr. 44) zwingend nötig.
Die Vergabe der Tiefbauarbeiten erfolgte in der Verwaltungsratssitzung am 27.09.2023 und die Beauftragung durch den SBB am 28.09.2023. Der Baubeginn startete Mitte November 2023 mit der Umverlegung des LWL-Kabels. Diese Arbeiten werden im Februar 2024 abgeschlossen und die Kanalerneuerung im Straßenabschnitt Schmiedegasse wird begonnen. Für die gesamte Maßnahme ist witterungsabhängig mit einer Bauzeit von ca. zweieinhalb Jahren zu rechnen.

Kanalsanierung (A 300)

Stadtgebiet
Die Kanalsanierung **2023** wurde ausgeschrieben und nach Zustimmung zur Vergabe beauftragt. Der Schwerpunkt der Kanalsanierungen liegt hierbei in den Ortschaften Walberberg und Widdig. Eine Straßenliste ist auf der Internetseite des SBB unter aktuelle Baumaßnahmen „Kanalsanierungen im Stadtgebiet Bornheim“ veröffentlicht. Die Maßnahme wird seit Ende Februar 2023 ausgeführt. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

Die Kanalsanierung **2024** wurde ausgeschrieben und nach Zustimmung zur Vergabe beauftragt. Der Schwerpunkt der Kanalsanierungen liegt hierbei in den Ortschaften Walberberg und Bornheim, sowie Widdig. Eine Straßenliste 2024 wird auf der Internetseite des SBB unter aktuelle Baumaßnahmen „Kanalsanierungen im Stadtgebiet Bornheim“ veröffentlicht. Mit den Arbeiten wurde Ende 2023 begonnen werden.

Kanalbauwerke/ -stauräume (A 400):

Sonderbauwerke im Stadtgebiet Bornheim
Der Stadtbetrieb Bornheim betreibt im Stadtgebiet Bornheim derzeit 209 Sonderbauwerke, die entsprechend der Vorgaben der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser NRW (SüwVO Abw) ordnungsgemäß zu betreiben sind. Der Überwachungsumfang an den einzelnen Sonderbauwerken richtet sich nach der „Selbstüberwachungsverordnung“ gemäß SüwVO Abw.
Zur Erhaltung eines stabilen Betriebs der Anlagentechnik sind inzwischen Ertüchtigungen der EMSR-Technik (Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik) in diversen Sonderbauwerken erforderlich. Dazu gehören in einem ersten Bauabschnitt folgende Sonderbauwerke:

- Hersel, Pumpwerk Allerstraße (PW 002) - Erneuerung M-Technik + EMSR Technik
- Sechtem: Regenklärbecken Marie-Curie-Straße (RKB 313) - Erneuerung Technische Ausrüstung Zulaufschacht
- Uedorf: Regenüberlaufbecken Altmühlstraße (RÜB 222) - Erneuerung Hochwasserrückschlagklappe
- Widdig: Regenüberlaufbecken Sankt-Georg-Straße (RÜB 232) - Erneuerung Hochwasserschieber und Rückschlagklappen

Die Vergabe der Erneuerungsarbeiten erfolgte in der Verwaltungsratssitzung am 27.09.2023 und die Beauftragung durch den SBB am 28.09.2023. Baubeginn ist für Februar 2024 vorgesehen. In Abhängigkeit von den Lieferzeiten der Materialien sollen die Arbeiten bis Mitte 2024 abgeschlossen werden.

Sechtem, RRB Rosenweiherweg:
Die Bearbeitung kann aktuell nicht fortgeführt werden, da aufgrund der hohen Auslastung des Ingenieurbüros u.a. die empfohlene Kanalnetzkalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Waldorf/Brenig, Bannweg Neubau Pumpwerk und Druckrohrleitung
Die Baumaßnahme wurde in 2023 baulich abgeschlossen.

Widdig, St. Georg Straße RÜB, Betonarbeiten (Ausrundung und Sanierung)
Im Regenüberlaufbecken 232 Sankt-Georg-Straße wurden massive Betonschäden festgestellt, die über ein Ingenieurbüro für Betontechnologie und Bauwerksuntersuchungen analysiert und ausgewertet wurden. Nach Abschluss der betontechnologischen Bauwerksuntersuchungen und der derzeitigen Ausschreibungsphase wird die erforderliche Sanierung mit Beginn der frostfreien Zeit in 2024 durchgeführt. Die Vergabe der Betonsanierungsarbeiten erfolgte in der Verwaltungsratssitzung am 06.12.2023 und die

Beauftragung durch den SBB am 07.12.2023. Der Baubeginn ist für März 2024 vorgesehen. Die entsprechende Witterung vorausgesetzt soll die Sanierung bis Ende Juni 2024 abgeschlossen sein.

Bornheim, RRB Grünewaldstraße
In der Studie zur Sanierung des Vorflutkanals zum Bornheimer Bach wurde u.a. vorgeschlagen im Kreuzungsbereich Grünewaldstraße (L 183)/Rankenberg (L 182) ein Regenrückhaltebecken (RRB) zu bauen. Nach erfolgtem Grunderwerb durch den Stadtbetrieb Bornheim wird aktuell die Genehmigungsplanung für das RRB erstellt, welche der Bezirksregierung Köln vorzulegen ist. Das neue RRB welches im Einzugsgebiet des Regenüberlaufbeckens Königstraße angeordnet wird, dient zur Rückhaltung von Abflussspitzen um die hydraulische Belastung des bei Starkregen überlasteten Vorflutkanals Mühlenbach zu reduzieren.

Allgemein:

Starkregenmanagement/Starkregenvorsorge
- Studie zur integrierten Hochwasservorsorge im Stadtgebiet Bornheim
Nachdem entsprechend der Arbeitshilfe kommunales Starkregenrisikomanagement, die das Land NRW 2018 veröffentlichte, sowohl die Starkregenrisikokarten, die in Bornheim seit Februar 2015 vorliegen, als auch das in 2021/22 erstellte Handlungskonzept mit Unterstützung des Landes NRW mit Mittelbewilligung abgeschlossen sind, ist die Fortsetzung des Starkregenrisikomanagements erforderlich.
Dazu wird die Risikobetrachtung aus der integrierten Hochwasservorsorge mit den Auswertungen aus dem Handlungskonzept zu Maßnahmensteckbriefen zusammengeführt. Bedauerlicherweise hat die zum 01.09.2022 eingestellte Mitarbeiterin für das Starkregenmanagement den SBB zum 31.07.2023 verlassen. Somit fiel die Unterstützung bei den Projekten bereits wieder weg und die weitergehende Bearbeitung ist nur eingeschränkt möglich. Die Stelle ist erneut ausgeschrieben.
Zur Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit zum Starkregenmanagement ist für den 19.04.2024 in Kooperation mit dem Hochwasser Kompetenz Centrum (HKC) der Einsatz des KAHR Infomobils (HKC :: Projekte | KAHR-Projekt (hkc-online.de)) geplant. Es wird beim EDEKA in Walberberg in der Zeit von 11 bis 15 Uhr die Beratung anbieten. Seitens des SBB wird zeitgleich die Starkregenberatung angeboten. Die Veröffentlichung wird termingerecht vorgenommen.

- Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung und Weiterentwicklung des Onlinetools „Wasser-Risiko-Check“ der StEB
Das Projekt wurde umgesetzt und die offizielle Veröffentlichung ist zeitgleich bei allen Kommunen am 17.08.2023 vorgenommen worden. Die interkommunale Zusammenarbeit wird dann aber nicht enden. Die Wartung des Tools sowie zu späteren Zeitpunkten aufkommende Optimierungspunkte werden fortlaufend von der kommunalen Zusammenkunft bearbeitet. Der Wasser-Risiko-Check ist auf der Internetseite des Stadtbetrieb Bornheim (Starkregenvorsorge - Stadtbetrieb Bornheim AöR - Stadtbetrieb Bornheim (stadtbetrieb-bornheim.de)) und unter folgender Website zu finden: www.wasser-risiko-check.de
Das Produkt „Wasser-Risiko-Check“ (WRC) wurde erstmalig von den Stadtentwässerungsbetrieben (StEB) Köln entwickelt und 2020 online für das Stadtgebiet Köln veröffentlicht. Zwischenzeitlich wurde die Entwicklerin des Onlinetools mit dem „goldenen Kanaldeckel“ des IKT (Institut für unterirdische Infrastruktur) ausgezeichnet. (Goldener Kanaldeckel 2023 geht nach Lünen, Arnheim und Köln (komnetabwasser.de)). Des Weiteren fanden Vorträge statt und es besteht seitens weiterer Kommunen Interesse an der Einführung des WRC.

- Starkregenereignis vom 14.07.2021
In Folge von dem Starkregenereignis wurden an verschiedenen neuralgischen Punkten Termine vor Ort durchgeführt, die sich noch in Auswertung befinden, bzw. in Form von detaillierten Überflutungsbetrachtungen sukzessive betrachtet werden müssen.

Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Becker wurde eine Arbeitsgruppe Hochwasser-/Starkregenvorsorge gebildet, die die Realisierung von verschiedenen Projekten in die Wege leiten soll. Die Besprechungen finden in einem Abstand von ca. ein bis zwei Monaten statt.
Die Starkregenberatungen werden weiterhin telefonisch/persönlich oder vor Ort nach Terminabstimmung durchgeführt. Die Kontaktdaten sind auf der Internetseite des Stadtbetrieb Bornheim (https://www.stadtbetrieb-bornheim.de/leistungen/starkregenvorsorge) incl. umfänglicher Informationen zu Starkregen zu finden.
Weiterhin wird auf die Informationen der Verbraucherzentrale NRW hingewiesen, die im Rahmen von kostenlosen Online-Seminaren „Schutz vor Starkregen“ umfängliche Informationen zur Gefahr und zu Schutzmöglichkeiten anbieten (https://www.abwasser-beratung.nrw/veranstaltungen). Zudem hat das Land Nordrhein Westfalen in Kooperation mit der KommunalAgentur NRW am 17.10.1023 das Projekt Zukunftsgewässer (Start - zukunftsgewaesser) ins Leben gerufen. Dort werden in unregelmäßigen Abständen einstündige Online-Veranstaltungen (Impulse - zukunftsgewaesser) zu Hochwasserschutz usw. vorgetragen.

Schädlingsbekämpfung
Die im März 2023 begonnene Belegung für die turnusgemäße Rattenbekämpfung wurde im Oktober 2023 abgeschlossen. Die nächste turnusmäßige Belegung beginnt im März 2024.
Bei entsprechenden Meldungen werden Überprüfungen und weitere Belegungen vor Ort vorgenommen.

Störungen im Kanalnetz
Bei entsprechenden Meldungen werden Überprüfungen vor Ort vorgenommen.

Geruchsbelästigungen oder sonstige Störungen:
Bei entsprechenden Meldungen werden Überprüfungen vor Ort vorgenommen.

Straßenentwässerungseinrichtungen
Die turnusgemäße Reinigung der Straßenentwässerungseinrichtungen (sogenannte Regeneinläufe, Sinkkästen, Gullys oder Rinnen, meist rechteckige Entwässerungseinrichtungen usw.) für Herbst/Winter 2023/24 wurde begonnen und ist witterungsbedingt noch nicht vollständig abgeschlossen.
Sollten Einläufe verstopft sein, so ist der Stadtbetrieb Bornheim/Abwasserwerk darüber telefonisch oder per E-Mail zu informieren.

Personalentwicklung Abwasserwerk
Wie bereits in vorhergehenden Abwasserberichten dargestellt, wird zur Unterstützung des Netz-und Anlagenbetriebes Abwasser bereits im vierten Jahr ein Abwassermonteur gesucht. Mit der zusätzlichen Stelle des Abwassermonteurs soll der gesetzesforme Betrieb des Kanalnetzes und der Sonderbauwerke weiterhin gesichert werden, sodass auch zukünftig die Vorgaben der SüwVO Abw eingehalten werden.
Durch die stetige Vergrößerung des Kanalnetzes sowie durch die Erhöhung der Anzahl der Sonderbauwerke ist hier dringend Personal zu gewinnen, um die Zukunft der Abwasserwirtschaft mit Personal weiterhin als wichtige Umweltschutzaufgabe zu sichern.
Seit dem 01.02.2024 wird das Team Abwasser durch einen neuen Mitarbeiter unterstützt (allerdings keine ausgebildete Fachkraft für Abwassertechnik).

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

☐ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☒ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test
Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

☒ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung
Mit den Projekten des Abwasserwerkes wird grundsätzlich eine positive Wirkung auf die Abwasserentsorgung verfolgt. Maßnahmen, die der Abwasserentsorgung dienen, werden immer im Sinne des Gewässer- und Grundwasserschutzes durchgeführt.